

EINMALIG
Donnerstag, 16. Januar 2025, 19:00 Uhr
Universitätsbibliothek Basel

JIDDISCHES THEATER IN BASEL

In der Stadt Basel wurden westjiddische Theaterstücke, zum grössten Teil Komödien, aufgeführt, worüber Arthur Zivy berichtete, ein gebürtiger Dürmenacher/Sundgau. Nach dem 2. Weltkrieg, in den 50er und 60er Jahren, wurde in Basel ostjiddisches Theater gespielt.

Michy Bollag erzählte davon in seinen Jiddisch-Kursen. Als gebürtiger Enderinger, der sowohl Westjiddisch als auch Ostjiddisch beherrschte, verfasste er in diesen beiden Sprachen auch seine Gedichte.

Zum 550. Jubiläum der Universität Basel wurde an diese theatralische Amateurtätigkeit angeknüpft und mit den Studierenden eine aktuelle Komödie inszeniert. Den Höhepunkt bildete die Anwesenheit von Frau Felice Iszaak, deren Vater ein begeisterter Schauspieler des früheren ostjiddischen Theaters war. Wir werden die Ehre und Freude haben, Frau Iszaaks Erinnerungen beizuwohnen.

Leitung: Prof. em. Dr. Astrid Starck und Felice Iszaak

Musikalische Begleitung: Jürg Gutjahr, Klarinette



Kosten: CHF 15.–

Reduktion möglich.

Weitere Infos via juedisch-christliche-akademie@gmx.ch